Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

ONLINE-WORKSHOP:

HONORARUNTERGRENZENWERKSTATT

TEIL 1: THEORIE

20.11.2025

Referent:
Sebastian Haas

ABLAUF

1. **Begrüßung & Einleitung**
2. **Impuls 1: Warum Honoraruntergrenzen?**
3. **Impuls 2: Wie werden HUG berechnet?**
4. **Q&A**
5. **Diskussion**
6. **Umsetzungspraktik / aktuelle politische Situation**
7. **Ausblick**

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

ÜBER MICH

- Studium Jazz- und klassische Trompete
- Lehrbeauftragter an Musikhochschulen in Mainz und Dresden
- ehemals geschäftsführender Vorstand Unisono
- Referent der Geschäftsführung bei FREO e.V.
- Berater der Linksfraktion im Sächsischen Landtag
- Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen zum Thema “Fairer Vergütung”
  - 2021:Sächsischer Musikrat
  - 2023: Deutscher Musikrat (freie Musiker:innen)
  - 2023: Verdi “Basishonorare”
  - 2024: Deutscher Musikrat (Bereich Lehre - AG Leitung)

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

ZIELE DES WORKSHOPS

Verständnis: warum es Honoraruntergrenzen braucht

Hintergrund: wie es zu den Honoraruntergrenzen kam

Vermittlung: die Berechnungslogik

Diskussion: über praktische Umsetzung

Kenntnis: aktuelle politische Situation auf Landes- und Bundesebene

IMPULS 1: WARUM HONORARUNTERGRENZEN?

Historie, Kontext, Kulturpolitische Relevanz

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 1: WARUM HONORARUNTERGRENZEN?

1. **Ausgangslage: Prekäre Lebensrealität freier Musiker:innen**
   - Viele freischaffende Musiker:innen verdienen deutlich unter dem Existenzminimum.
   - Nach Angaben der Künstlersozialkasse (KSK) liegt das durchschnittliche Jahreseinkommen oft unter 15.000 € brutto.
   - Hoher Anteil an unbezahlter Arbeit: Proben, Vorbereitungen, Organisation, Akquise – nicht honoriert, aber essenziell.
   - Künstlerische Arbeit wird häufig emotional gerechtfertigt, statt ökonomisch anerkannt („Berufung statt Beruf“).

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 1: WARUM HONORARUNTERGRENZEN?

2. Folge: Strukturelle Benachteiligung

- Altersarmut droht – geringe Rentenanwartschaften.
- Talentierte Musiker:innen wechseln in andere Branchen oder scheitern an der ökonomischen Realität.
- Diversität leidet: Nur wer es sich leisten kann, bleibt langfristig im Beruf.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 1: WARUM HONORARUNTERGRENZEN?

3. Kulturpolitischer Kontext

- Lange Zeit waren Honorare nur Verhandlungssache – ohne Referenzrahmen, ohne Standards.
- Spätestens mit der Pandemie wurde deutlich: Ohne faire Bezahlung keine kulturelle Nachhaltigkeit.
- Kulturpolitischer Paradigmenwechsel seit 2020:
  - Fair Pay wird zur zentralen Forderung.
  - Förderung soll nicht nur Projekte finanzieren, sondern auch existenziell tragfähige Arbeitsbedingungenschaffen.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 1: WARUM HONORARUNTERGRENZEN?

4. Erste Reaktionen – Von der Idee zur Struktur

- 2014: Deutsche Jazzunion bringt Mindesthonorare erstmals ins Spiel.
- DTKV empfiehlt auf Landesebene Honorare für Musikschullehrende
- unisono (ehemals DOV) veröffentlicht Honorarempfehlungen für Projekte und Orchesteraushilfen
- 2018–2022: Berliner Kulturszene erarbeitet das „Berliner Modell“ – erstmals fundierte Berechnungslogik. // Honorarempfehlungen der Sächsischen Musikrat werden veröffentlicht
- 2023–2024: Zusammenschluss großer Verbände (DMR, FREO, Dt. Jazzunion, VAM etc.) → bundesweite Honoraruntergrenzen-Empfehlung.
- 2023-2024: AG Faire Vergütung des DMR zu Projekten und Lehre
- 2024: Bund (BKM) macht Mindesthonorare zur Voraussetzung für Fördermittel ab 50 % Anteil.
- 2025: NRW führt flächendeckend verbindliche Mindesthonorare in der Landesförderung ein.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 1: WARUM HONORARUNTERGRENZEN?

5. Warum Honoraruntergrenzen nötig sind

- **Orientierung**: Künstler:innen eine Größenordnung an die Hand geben
- **Aufklärung**: Welche Kosten muss ich decken? Wie kann ich mein Unternehmen nachhaltig aufstellen?
- **Signalwirkung**: Unterhalb dieser Grenze sollte niemand öffentlich gefördert auftreten müssen.
- **Förderlogik neu denken:** Nicht nur Projekte, sondern auch die ausübenden Künstler:innen müssen fair bezahlt werden.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 1: WARUM HONORARUNTERGRENZEN?

6. Was Honoraruntergrenzen nicht sind

- Kein Tarifvertrag oder Zwang – sondern Orientierungsmarke mit wachsender Verbindlichkeit im Förderwesen.
- Kein Allheilmittel – aber ein notwendiger Schritt zu struktureller Gerechtigkeit im Kulturbereich.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET?

Honorar-Ampel (Sachsen) / “Berliner Modell” /

Verdi Honorarrechner / Deutscher Musikrat

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET? HONORAR-AMPEL (SACHSEN)

SÄCHSISCHER MUSIKRAT

Zielgrößen: Armutsgefährdung, Mindestohn 2021, Niedriglohnsektor

Betriebsausgaben: 40%

Berücksichtigung von:

- Reisetage / -zeiten
- “Dienste-Äquivalente” / Tagwerk
- 205 Regel-Arbeitstage
- 50 % bezahlte Tage p.a.
- Risiko / Investitionen: 10-20%

Rentenerwartung von 450€

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET?
HONORAR-AMPEL (SACHSEN)

SÄCHSISCHER MUSIKRAT

	Mindesthonorar[1] und Förder-Untergrenze			Vom Musikrat empfohlene Vergütung[1]			Erste Stufe faire Vergütung[1] ab 2022		
	Instrument Ensemble/Orchester[2]	Instrument Solo[3]	Gesang Solo[4]	Instrument Ensemble/Orchester[2]	Instrument Solo[3]	Gesang Solo[4]	Instrument Ensemble/Orchester[2]	Instrument Solo[3]	Gesang Solo[4]
Probensatz bis zu drei Stunden einschließlich Pause, nicht am Aufführungstag	72	128	136	95	160	175	128	216	236
Tagessatz mehrtägiges Projekt, einschließlich max. eine Probe am Aufführungstag	149	281	298	195	370	385	263	500	520
Tagessatz eintägiges Projekt, einschließlich max. eine Probe am Aufführungstag	221	383	446	280	490	555	378	662	749
Vergleichswerte[5]	1.281 Euro/Monat (Armutsgefährdung)			1.584 Euro/Monat (Mindestlohn 2021)			2.055 Euro/Monat (Niedriglohnsektor 2020)		

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET? HONORAR-AMPEL (SACHSEN)

SÄCHSISCHER MUSIKRAT

Beispiel:

Musiker:in soll vom Einkommen knapp über dem Mindestlohn erreichen

→ Zielgewinn: 19.200 €/Jahr (≈ 1.600 €/Monat)

+ 40 % Betriebskosten:

→ 19.200 € ÷ 0,6 = 32.000 € Jahresumsatz

+ 10 % Risikopuffer:

→ 32.000 € + 3.200 € = 35.200 € Gesamter Umsatzbedarf

÷ 100 bezahlte Arbeitstage/Jahr:

→ 352 € pro Tag = existenzsicherndes Mindesthonorar

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET? “BERLINER MODELL”

Zielgröße: Rentenpunkt (1 Punkt entspricht Durschnittsverdienst aller Versicherten)
Betriebsausgaben: 40%
Berücksichtigung von:

- 226 Arbeitstage (sichtbare und nichtsichbare Arbeit)
- 113 produktiven Tage (“kann ich verkaufen”)
- 10 % Investitionszuschlag
- keine Stundenrechnung (kleinste Einheit “halber Tag”)

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET? "BERLINER MODELL"

Bezugsgröße → Umsatz → Zielumsatz → Tagessatz ***Bezugsgröße: Durchschnittsentgelt (Rentenpunkt)***		
	%	**€/p.a.**
Ziel- Jahresbruttoeinkommen (**Bezugsgröße**: Durchschnittsentgelt)		45.358 €
zuzüglich Betriebskosten % vom Umsatz	40 %	30.239 €
Umsatz (100%)		**75.597 €**
zuzüglich "Investitions-Zuschlag" % vom Umsatz	10 %	7.560 €
Zielumsatz inkl. "Investitions-Zuschlag"		**83.156 €**
"Vollauslastung": 226 Arbeitstage/Jahr, davon 113 bezahlte und 113 investive Arbeitstage. Der Zielumsatz muss an 113 Tagen ("sichtbare/bezahlte" Arbeitszeit) erzielt werden. *83.156€ : 113 = 736 € Tagessatz*		
Tagessatz bei Bezugsgröße Durchschnittsentgelt (Rentenpunkt)	113 Tage à	**736 €**

Arbeitstage

- Durchschnitt Arbeitstage Arbeitnehmer*innen in Berlin:
  213 Tage/Jahr (bereits abgezogen: Wochenenden, Feiertage, Ø Urlaubstage, Ø Krankheitstage)
- Für freischaffende Musiker*innen nehmen wir vor Hintergrund der Selbstständigkeit etwas mehr Arbeitstage an:

226 Tage insgesamt

→ umfasst sowohl "unsichtbare/investive" als auch "sichtbare/bezahlte" Arbeit

Betriebsausgaben

40% vom Umsatz

- wird pauschal eingepreist

"Investitionszuschlag"

10% vom Umsatz

- Abbilden unternehmerischer Tätigkeit, in deren Rahmen reinvestiert werden muss, um nachhaltig arbeiten zu können
- wird pauschal eingepreist

Zeiteinheiten

Tag/Tagessatz, kleinste Zeiteinheit „Probe" (=halber Tag) (1 Tagessatz = z.B. 2 Proben à 3 Stunden oder 1 Konzert + Anspielprobe)

- keine stundenweise Abrechnung für künstlerische Tätigkeiten! (Andere Tätigkeiten können stundenweise addiert werden.)

"Unsichtbare/investive" / "sichtbare/bezahlte" Arbeit

"Unsichtbare/investive Arbeit" ist integraler Bestandteil des Berufs

- Z.B.: Üben, Recherche, Projektentwicklung, Fortbildung, Büro, Akquise, Marketing, Reisezeiten etc.
- Signifikanter Anteil der Gesamt-Arbeitszeit freiberuflicher Musiker*innen.
- Wird bisher weder separat vergütet noch mit abgedeckt über Honorare.

"Sichtbare/bezahlte Arbeit"

- Proben und Konzerte

Verhältnis "unsichtbar/investiv" / "sichtbar/bezahlt": 50:50*

(*Genre-übergreifender Konsens in der Berliner Runde basierend auf Erfahrungswerten)

→ Konsequenz: Zielumsatz muss bei angenommenen 226 Gesamt-Arbeitstagen ("Vollauslastung") ***an 113 bezahlten Arbeitstagen*** im Jahr erwirtschaftet werden.

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET?
VERDI HONORAR-RECHNER

Zielgröße: Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVÖD)
Betriebsausgaben: Pauschalen
Soziale Absicherung: Unterscheideung KSK / ohne KSK
Berücksichtigung von:

- 25% der Zeit für projektübergreifende Tätigkeiten

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET?
VERDI HONORAR-RECHNER

Entgelte im TVöD		EG 5 (VKA)	EG 9b (VKA)	EG 11 (VKA)	EG 13 (VKA)
	Jahresgehalt (brutto)	41.683,76	50.429,73 €	60.536,72 €	67.503,11 €
Beiträge für Sozialversicherungen					
insg. ohne KSK	pro Jahr	9.024,36 €	10.917,84 €	13.105,92 €	14.614,20 €
insg. mit KSK	pro Jahr	1.125,24 €	1.361,40 €	1.634,28 €	1.822,32 €
Betriebsausgaben pro Jahr					
Atelier, Büro, Studio…	pauschal pro Jahr	4.800,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €
Materialkosten	pauschal pro Jahr	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Sichtbarkeit	pauschal pro Jahr	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €
Abschreibungen	pauschal pro Jahr	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
Gesamt	pauschal pro Jahr	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
Jahresentgelt für selbstständige Kreative					
ohne KSK	pro Jahr	57.708,12 €	68.347,56 €	80.642,67 €	89.117,26 €
mit KSK	pro Jahr	49.809,05 €	58.791,13 €	69.170,97 €	76.325,42 €

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET?
VERDI HONORAR-RECHNER

Entgeltgruppen des TVöD

- EG 5 – typischerweise abgeschlossene Ausbildung nötig, um die Tätigkeit auszuführen. Fachwissen, z.B. technisch, kaufmännisch oder rechtlich, wird vorausgesetzt
- EG 9b – typischerweise abgeschlossene Hochschulbildung/gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen* nötig, um die Tätigkeit auszuführen; umfassende Fachkenntnisse und selbstständige Leistungen
- EG 11 – wie 9b, aber mehr Verantwortung, besondere Schwierigkeit
- EG 13 – abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung/gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen* nötig, um die Tätigkeit auszuführen

*Fähigkeiten und Erfahrungen sind in der Kulturarbeit oft nicht nur durch formale Abschlüsse abbildbar. Künstler*innen können über alternative Aneignung gleichwertige Fähigkeiten erwerben (z.B. Autodidakten, selbstorganisierte und/oder kollektive Prozesse)

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET?
VERDI HONORAR-RECHNER

+ Soziale Absicherung

Mitglied in der KSK oder nicht? Das bedeutet unterschiedliche Beiträge in die Sozialversicherungen. Mitglieder bekommen den Arbeitgeberanteil erstattet. Nicht-Mitglieder müssen ihn selber erwirtschaften. Der Arbeitnehmeranteil muss von allen selbst getragen werden. Allerdings ist diese Ausgabe im TVöD Entgelt bereits enthalten. Sie wird deshalb für Selbstständige nicht zusätzlich kalkuliert. Ohne KSK-Mitgliedschaft kommt daher noch dazu:

Krankenversicherung	7,95 %
Pflegeversicherung	1,70 %
Rentenversicherung	9,30 %
Arbeitslosenversicherung	1,20 %
Berufsgenossenschaft ca.	1,50 %

+ Betriebsausgaben (pauschal)

Atelier, Büro, Studio o.ä.	4.800 €
Materialkosten	1.200 €
Kosten für Sichtbarkeit	400 €
Abschreibungen	600 €

>>> Das sind nur Kosten, die für die Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit bzw. der unternehmerischen Tätigkeit notwendig sind. Projektbezogene Kosten (z.B. Werkmaterial, extra angemietete Räume o.a.) sind nicht inklusive.

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET?
VERDI HONORAR-RECHNER

Honorarsätze für Selbstständige

		EG 5	EG 9b	EG 11	EG 13 (VKA)
ohne KSK					
	pro Woche	1.823,32 €	2.159,48 €	2.547,95 €	2.815,71 €
	pro Tag	364,66 €	431,90 €	509,59 €	563,14 €
	pro Stunde	46,75 €	55,37 €	65,33 €	72,20 €
mit KSK					
	pro Woche	1.573,75 €	1.857,54 €	2.185,50 €	2.411,55 €
	pro Tag	314,75 €	371,51 €	437,10 €	482,31 €
	pro Stunde	40,35 €	47,63 €	56,04 €	61,83 €

Beträge sind Brutto-honorare – Neben den Lebenshaltungs-kosten werden von ihnen also auch Sozialversicherungs-beiträge, laufende Betriebsausgaben und Steuern bezahlt

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET? DEUTSCHER MUSIKRAT

Tagesatz: 300 € (nach Berechnung: 622 €)

Zielgröße: Durchschnittsverdienst von 45358 € p.a.*

Betriebsausgaben: Pauschalen

Berücksichtigung von:

- nicht sichtbare Arbeit
- Rücklagen
- private Altersvorsorge
- Auftragslosigkeit

*in der Urfassung hatte der DMR eine Bemessungsgrundlage von ca. 49.251 € brutto. Dies war eine Mischkalkulation aus TVÖD VKA E 11 Stufe 3, TVK B inkl. Tätigkeitszulage 3 und das Durchschnittsentgelt 2023
https://miz.org/de/dokumente/honoraruntergrenzen-bei-oeffentlicher-foerderung

IMPULS 2: WIE WERDEN HUG BERECHNET? VERGLEICH

	Honorar-Ampel	Berliner-Modell	Verdi-Basishonorare	DMR
Zielgröße / Berechnungs-grundlage	Armutsgefährdung, Mindestlohnniveau, Niedriglohnsektor	Rentenpunkt	TVÖD	Mix aus Rentenpunkt, TVK, Durschnittsverdienst
Betriebsausgaben	40%	40%	Pauschalen (ca. 7000 € p.a.)	40%
Weitere Aufschläge	10-20%	10%	Soziale Absicherung wenn nicht KSK-Mitglied	ca. 10%
Arbeitstage pro Jahr / bezahlte Tage	205 / 103	226 / 113	226 / 100-120 (25% für projektübergreifende Tätigkeiten)	226 / 113

Vereinigung Alte Musik Berlin e.V.

6. UMSETZUNGSPRAKTIK / AKTUELLE POLITISCHE SITUATION

1. **BUND: Mindesthonorare in der Bundesförderung**
   - Seit 01.07.2024 ist in allen Projekten mit ≥ 50 % Bundesförderung (z. B. Musikfonds, Kulturstiftung des Bundes) eine Honoraruntergrenze verpflichtend.
   - Maßstab: Empfehlungen der Fachverbände → für Musiker:innen meist mind. 300 €/Tag.
   - Gilt als Meilenstein: Zum ersten Mal ist faire Bezahlung formale Fördervoraussetzung.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

6. UMSETZUNGSPRAKTIK / AKTUELLE POLITISCHE SITUATION

2. VERBÄNDE & GEWERKSCHAFTEN: Konsolidierung der Forderungen

- Viele Verbände haben sich auf gemeinsame Eckwerte geeinigt.
- Empfohlene Tagessätze:
  - Kurzfristig: 300 €/Tag (Einstieg)
  - Mittelfristig: >600 €/Tag (realistisch kalkuliert, z. B. 622 €/DMR, 631 €/Berliner Modell)
- In der Lehre: 54–72 €/UE empfohlen (Ziel: ~87 €/h)

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

6. UMSETZUNGSPRAKTIK / AKTUELLE POLITISCHE SITUATION

3. Herausforderungen in der Umsetzung

- Förderprogramme müssen entsprechend aufgestockt werden – sonst: weniger Projekte.
- aktuelle Finanzisituation auf Landes- und Kommunalerebene
- Teilgeförderte Projekte (unter 50 %) stehen vor Reibungsverlusten.
- Gefahr: HUG als „Deckel“ statt Mindeststandard missverstanden.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

7. AUSBLICK

Es braucht Dynamik – nicht nur einen Zielwert

- Die Empfehlungen (300–630 €/Tag) sind kein starres Ziel, sondern Teil eines Entwicklungsprozesses.
- Fair Pay ist nicht „erreicht“, wenn 300 € gezahlt werden – es ist ein Einstieg.
- Wichtig: Jährliche Anpassung (z. B. an Tarifsteigerungen, Lebenshaltungskosten) bleibt nötig.

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

7. AUSBLICK

Musiker:innen können (und müssen) Teil der Veränderung sein

- Ausbildungsschwerpunkt in Hochschulen zur unternehmerischen Selbstständigkeit ausbauen
- Kenntnis der Modelle → stärkt die eigene Verhandlungssicherheit
- Solidarität unter Kolleg:innen: „Dumping schadet uns allen.“
- Über Geld reden - ohne Scham!
- Beteiligung und Mitwirkung bei Verbänden, Initiativen

→ politische Wirkung

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

7. AUSBLICK

Politischen Druck – von jedem Einzelnen.

- Sprecht mit Abgeordneten vor Ort: Landtag, Bundestag, Bezirksverordnetenversammlung
- Schreibt Mails, Briefe etc.
- Nehmt an öffentlichen Anhörungen oder Runden Tischen teil
- Nutzt eure Netzwerke, Ensembles und Institutionen als Stimme

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

LINKSAMMLUNG

Honorar-Ampel Sachsen:
https://www.saechsischer-musikrat.de/fileadmin/media/saechsischer-musikrat.de/SMR_Musik_und_Gesellschaft/Faire_Vergütung/Empfehlung_Faire_Verguetung_Teil_1.pdf

Berechnung:
https://www.saechsischer-musikrat.de/projekt-honorare/

Berliner Modell:
https://www.alte-musik-berlin.de/wp-content/uploads/2024/12/Berliner-Modell_2024.pdf

Verdi-Honorarrechner:
https://kunst-kultur.verdi.de/schwerpunkte/mindeststandards/basishonorare/++co++8a9b56bc-d6eb-11ee-b148-7d6d9364c72f

Deutscher Musikrat:
https://www.musikrat.de/fileadmin/redaktion/news/2025/03_2025/DMR_Empfehlungen_Honoraruntergrenzen_bei_BKM-Foerderung_2025_02_27.pdf

DTKV BaWü Honorarstandards:
https://www.dtkv-bawue.de/post/9-auflage-honorarstandards-tkv-bw-2025

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.

LINKSAMMLUNG

Stefan Weiß:
https://www.stefanweiss.biz

Pro Musik Gagenkompass:
https://www.promusikverband.de/post/der-gagenkompass-von-pro-musik-ist-online/

JazzStudie:
https://deutsche-jazzunion.de/jazzstudie-2022/

Vereinigung
Alte Musik Berlin e.V.